No. 10. October 1876.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Achter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Hagenmüllers Verzeichniss der Land- und Süsswasser-Mollusken des Elsasses.

Von F. Meyer.

(Schluss.)

Helix L.

H. pygmaea Drap.
H. rotundata Müll.
  var. ε alba.
H. obvoluta Müll.
  var. alba.
H. personata Lam.
  var. alba.
H. bidens Zgl. Der Verfasser bemerkt, dass diese Art nur von Michaud für das Elsass angegeben werde, sie scheine selten zu sein; er selbst habe sie nicht gefunden. Ich meinerseits glaube entschieden nicht an das Vorkommen dieser Art im Elsass; botanische Gärten und sonstige grössere Anlagen sind doch zu unsichere Fundorte.
H. depilata Drap.

H. arbustorum L. Scheinen Granitboden vorzuziehen.
var. α fusca.
„ ι alpicola.
H. lapicida L.
var. ε albina.
„ λ Lecoquii.
H. pulchella Müll.
var. α costata.
„ β laevigata.
H. nemoralis L.
var. α type.
„ β fasciata.
„ γ coalita.
„ δ interrupta.
„ ε lurida.
„ η unicolor.
„ ϑ albina.
„ ι major.
„ κ minor.
„ λ pellucens.
„ μ hybrida.
„ ν bimarginata.
H. nemoralis planospira aut. Selten bei Rufach und Episheim.
H. nem. carinata. Ein Exemplar bei Colmar.
H. hortensis Müll.
var. α type.
„ β fasciata.
„ γ coalita.
„ δ interrupta.
„ ε lurida.
„ ζ punctella.
„ η unicolor.
„ ι major.

var. $\varkappa$ minor.
„ λ ludoviciana.
„ ϑ albina.

H. aspersa Müll. Hagenmüller konnte diese Art auch an den von Morlet angegebenen Puncten nicht finden; sie wird auch wohl für das Elsass zu streichen sein.

H. pomatia L.
var. δ albida.
„ ε grandis.

H. aculeata Müll.

H. rupestris Stud.

H. fruticum Müll.
var. α type.
„ β cinerea.
„ γ rufula.

H. incarnata Müll.
var. γ albina.

H. rufescens Penn.
var. ε montana.

H. strigella Drap. Ensisheim.

H. carthusiana Müll. Rufach, Colmar, Rappoltsweiler, Strassburg, Mülhausen, Fort Mortier bei Neubreisach.

H. sericea Drap.

H. hispida L.

H. plebeja Mich. Ufer der Laber, auf der Hohenkönigsburg.
var. β lurida in den Vogesen.

H. villosa Drap. Sehr gemein in der Harth, zu Heiteren, Hattenschlag. Umgegend von Strassburg, auf den Rheininseln, bei Künheim, in einem Walde bei Fort Mortier.

H. unifasciata Poir. (H. candidula Stud.).
var. α type.
„ β radiata.
„ γ interrupta.
„ δ hypogramma.
„ ζ alba.
„ η gratiosa.
„ ϑ thymorum.
H. ericetorum Müll.
var. α trivialis.
„ β leucozona.
„ ϑ lutescens.

Bulimus Scop.

B. montanus Drap. Hohenkönigsburg, Rappoltsweiler, Pfirt (Ferette).
B. obscurus Drap.
var. β albinus.
B. detritus Stud.
var. ζ albinus.
„ η major.
„ ϑ minor.
„ β radiatus. Türkheim.
B. tridens Brug. B. quadridens Brug., welche auf gegenüberliegendem badischen Gebiete gefunden wird, wird wegen der Möglichkeit ihres Vorkommens auf elsässischem Boden angeführt.

Achatina Lam.

A. acicula Lam.

Ferussacia Risso.

F. lubrica Leach.
var. δ grandis.
„ ε exiguus.

Clausilia Drap.

C. laminata Turt.

C. bidens Turt. (C. papillaris Drap.). Puton citirt diese Art als von Laurent bei Hagenau gefunden und Moquin-Tandon wiederholt seine Angabe. H. meint, sie verdiene wenig Glauben, denn die Hälfte der von Laurent citirten Arten seien im Elsass nie gefunden worden; eine Ansicht, der wir vollkommen beipflichten können.

C. solida Drap. Die von Morlet bei Pfirt gefundenen Stücke liegen in der Colmarer Sammlung. Die Bestimmung scheint, wie gesagt, nicht richtig.

C. parvula Stud.
var. β minima.
„ γ agrestis.

C. perversa Desh. (C. rugosa Drap.).
var. γ Reboudii.

C. nigricans Pulteney.
var. α dubia.
„ γ obtusa.
„ δ erasa.
„ ε abietina.
„ ζ pupoides.

C. plicata Drap.
var. albina.

C. plicatula Drap.
var. β major.
„ γ inflata.

C. Rolphii Leach. Pfirt.

C. ventricosa Drap.
var. γ Draparnaudi.
„ ε lineolata.
„ contecta.

Pupa Lam.

P. perversa Moq.-Tand. (Balea fragilis Drap.).
P. quinquedentata Desh. = cinerea Drap. Eine Laurent'sche Art, daher zu streichen.
P. avenacea Moq.-Tand.
P. frumentum Drap.
P. secale Drap.
var. flava.
P. dolium Drap. Pfirt.
P. doliolum Drap. In den Ruinen der drei Schlösser zu Egisheim.
P. pagodula des Moul. H. fand ein lebendes Exemplar auf der Höhe von Gross-Hohneck und Schimper in Strassburg dieselbe Art bei Mülhausen.
P. cylindracea Moq.-Tand. (P. umbilicata Drap.). Zell, Kreis Rappoltsweiler (Labaroche).
P. muscorum Pfr.
var. β bigranata.
P. triplicata Stud. Zabern, Strassburg. Scheint selten.

Vertigo Müll.

V. muscorum Mich. (P. minutissima Hartm.).
V. columella Benz. Ein lebendes Exemplar in den Anschwemmungen des Thurr im Semmwald.
var. β inornata.
V. edentula Stud.
V. Moulinsiana Dup.
V. pygmaea Fér.
V. antivertigo Mich.
V. pusilla Müll.

Carychium Müll.

C. minimum Müll.

Planorbis Guett.

P. nitidus Müll.

P. fontanus Flem.
P. complanatus Stud.
    var. β submarginatus.
P. carinatus Müll.
P. vortex Müll.
P. rotundatus Poir.
P. spirorbis Müll.
P. albus Müll.
P. laevis Ald.
P. contortus Müll.
P. corneus Poir.
    var. β albinos.

Physa Drap.

P. fontinalis Drap.
P. acuta Drap. Rhone-Rhein-Kanal bei Mülhausen und Neubreisach, im Rhein-Marne-Kanal bei Zabern, in den Festungsgräben von Strassburg und in Gräben beim Fort Mortier.
    var. ε gibbosa. Kanal bei Mülhausen.
    „ η subopaca. Colmarerforst bei Andelsheim.
P. hypnorum Drap.

Limnaea Drap.

L. auricularia Moq.-Tand.
    var. α type.
    „ β minor.
    „ δ Hartmanni.
    „ ε bicanalis.
    „ ι Monnardi.
L. limosa Moq.-Tand.
    var. α type.
    „ β fontinalis.
    „ γ intermedia.
    „ ε pellucida.
    „ ζ vulgaris.

var. ι Nouletiana.
„ κ glacialis.

L. peregra Drap.
var. η cornea.
„ ν bilabiata.
„ fruncata.

L. stagnalis Lam.
var. γ major.
„ δ pumila.
„ ε turgida.
„ ζ roseolabiata.

L. minuta Beck.
var. γ minor.
„ η microstoma.

L. palustris Flem.
var. β corvus.
„ ζ fusca.
„ η vogesiaca.
„ ι lacunosa.

L. glabra Dupuy.

Ancylus.

A. fluviatilis Müll.
var. α simplex.
„ γ capuliformis.
„ β riparius.
„ δ deperditus.
„ η strictus.

A. lacustris Müll.

Cyclostoma Hartm.

C. elegans Drap. Bei Episheim, Rufach, Winzenheim, Kientzheim, Dorlisheim, Zabern.
var. α type.
„ β fasciatum.
„ γ maculosum.

var. ε pallidum.
„ ι albescens.

Pomatias Hartm.

P. septemspirale Moq.-Tand. Bei Pfirt.

Acme Hartm.

A. lineata Hartm. Nach Puton bei Chalamyé*) an den Ufern des Rheines.

Bythinia Gray.

B. abbreviata Mich. In den Bächen, welche sich in die Fecht und Zorn ergiessen, im Münsterthale.**)
var. β Reinerii.
„ rubiginosa.

B. tentaculata Gray.
var. γ ventricosa.

Paludina Lam.

P. contecta Moq.-Tand.

P. vivipara Moq.-Tand.

Valvata Lam.

V. piscinalis Fér.
var. γ depressa.

V. minuta Drap.

V. cristata Müll.

Nerita Lam.

N. fluviatilis L.

Anodonta Lam.

A. cygnea Drap.
var. δ cellensis.

A. anatina Poir.

A. complanata Zglr.

---

*) Jetzt Eichwald, Kreis Mülhausen.

**) Ist doch wahrscheinlich Pal. Dunkeri v. Frfr.; dieselbe kommt wenigstens in den Quellen des Leberthales bei Markirch häufig vor.

A. variabilis Drap.
var. ε rhomboidalis.
„ η rostrata.
A. ponderosa Pfr.

Unio Phil.

U. sinuata Lam. Einige Exemplare dieser Art liegen als U. margaritifera mit der allgemeinen Fundortsangabe „Rhein“ im Strassburger Museum.
U. rhomboideus Moq.-Tand. Rhein, Moder (Puton).
U. batavus Nilss.
var. ε riparius.
„ μ varus.
U. pictorum Phil.
var. γ flavescens.
„ ε rostratus.
U. tumidus Phil.

Pisidium C. Pfr.

P. Henslowianum Moq.-Tand.
P. amnicum Jen.
var. β flavescens.
„ ε nitidum.
P. cazertanum Bourg.
P. nitidum Jen.
P. pusillum Gmel.
P. obtusale C. Pfr.

Cyclas.

C. cornea Lam.
var. δ nucleus.
C. lacustris Moq.-Tand.

Dreissena van Ben.

D. polymorpha van Ben.

Dies ergiebt für das verhältnissmässig kleine Gebiet immerhin eine stattliche Zahl, von welcher freilich bei der Gattung Arion gleich sechs Arten zu streichen sind, welche sich kaum als Varietäten halten dürften; ferner gehen Helix bidens, aspersa und Pupa quinquedentata ab, welche mit Sicherheit im Elsass nirgends nachgewiesen werden können; andererseits werden entschieden gute Arten als Varietäten betrachtet, wie Limax cinereoniger, Claus. dubia und lineolata; immerhin bleiben 136 gute Arten übrig, nämlich 117 Gastropoden und 19 Acephalen oder 86 Land- und 50 Süsswassermollusken.

Auffallend ist, dass auch dieses Verzeichniss Amalia marginata nicht erwähnt, welche doch ziemlich verbreitet zu sein scheint. Ich finde sie in der Umgegend von Markirch auf Granit und Gneiss sehr häufig und in kräftigen Stücken, scheint also durchaus nicht an Kalk gebunden zu sein.

Daudebardia rufa und brevipes erwähnt Bourguignat von Buchsweiler, Schlettstadt, Mülhausen und Thann, an welchen Orten Hagenmüller gleichfalls gesammelt hat, ohne die beiden Arten gefunden zu haben. Vitrina brevis, Hyal. hyalina, glabra, Helix cobresiana, striata, silvatica, Bul. quadridens, Claus. biplicata, cruciata, gracilis Rossm., Vertigo substriata, angustior, Plan. Rossmaessleri, nautileus, Cyclas rivicola, Pisidium ovatum, Marg. margaritifera, sämmtlich nach Gysser, Kreglinger und Sandberger in Baden vorkommend, sind bis jetzt von elsässischem Gebiet noch nicht bekannt, während andererseits Vitrina major, Succ. arenaria, Hyal. Draparnaldi, Helix plebeja, Claus. rugosa, Rolphii, Pupa doliolum, pagodula, umbilicata, triplicata, Vert. columella, Plan. fontanus, Physa acuta, Limnaea glabra dem gegenüberliegenden rechtsrheinischen Ufer zu fehlen scheinen.